emm+

Das Mitglieder- und Mietermagazin der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

www.die1889.de

»Im direkten Dialog mit unseren Mietern«

»Die Betriebskosten im Visier«

Gemeinschaft stärken!

Beteiligen, umsetzen, informieren

Hier spielt die Musik

FREIKARTEN FÜR EIN VIPERS-HEIMSPIEL

Mitmachen und gewinnen!

Verlosung auf Seite 8

N° 49 1 /2016 13. Jahrgang

Liebe Mitglieder und Freunde der 1889,

»Schöner wohnen darf kein Privileg der Reichen sein«, titelte eine Tageszeitung im Januar. Bezahlbares Wohnen begleitet derzeit viele Fachleute, und beinahe täglich ist das Thema in der Öffentlichkeit präsent. So beschäftigen auch wir uns intensiv mit dieser Frage. Nachdem wir uns einige Jahre auf die Instandhaltung und Modernisierung unseres Bestandes konzentriert haben, planen wir nun wieder, wenn auch in geringem Umfang, Neubauten. Den Auftakt macht ein Ersatzneubau in der Bruchstraße 36.

Das Wohnen für unsere Mitglieder tatsächlich bezahlbar zu halten ist dabei keine leichte Aufgabe. Zusammen mit Wohnungs- und Bauexperten arbeitet die Bundesregierung einerseits in einem »Bündnis für bezahlbares Wohnen«, um genau diese Anforderung zu ermöglichen. Andererseits führen die vielen neuen Anforderungen, beispielsweise an den Brandschutz und die Energieeinsparung, zu kaum noch finanzierbaren Kostensteigerungen für Bauherren wie Mieter gleichermaßen. Hier ist das Können und die Phantasie von Architekten und Fachplanern ebenso gefragt wie die strenge Kostenüberwachung und langfristige Finanzierungsplanung des Bauherren.
Für uns bedeutet das auch, nach Kosteneinsparungen für unsere Mieterinnen und Mieter im Bereich der sogenannten »zweiten Miete« – den Betriebskosten – zu suchen. Dazu zählen für uns Verhandlungen mit den Versorgungsunternehmen, um für unsere Nutzer gute Konditionen z.B. bei der Wärmeversorgung zu vereinbaren oder auch die Einsparungen, die wir z.B. durch eigene Ablesung bzw. Abrechnung erreichen. Mehr zu den Betriebskosten finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Vor dem Hintergrund, dass die warme Jahreszeit langsam näher rückt, freuen wir uns schon jetzt auf die Aktivitäten, die die 1889 in diesem Jahr mit und für ihre Mitglieder plant. Eine Vielzahl von Veranstaltungen wartet auf Sie! Eine ausführliche Übersicht dazu finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Vielleicht sehen wir uns bei einem Ausflug, einem Fest oder dem Kulturkabinett? Wir würden uns freuen!

Herzlichst Ihre
Britta Marquardt & Uwe Flotho

»Im direkten Dialog mit unseren Mietern«
Seite 3

»Die Betriebskosten im Visier«
Seite 4

Gemeinschaft stärken!
Seite 6

Aktuell
Seite 8

Beteiligen, umsetzen, informieren
Seite 9

Hier spielt die Musik
Seite 10

Hand in Hand Angebote
Seite 11

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C100144

Impressum
emm+ Mitgliedermagazin der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG
Herausgeber Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Str. 181, 34119 Kassel, Telefon 0561. 3 10 09-0, Telefax 0561. 3 10 09-890, E-Mail: zeitung@die1889.de, Internet: www.die1889.de
Redaktion Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, bird, Klaus Schaake, www.klausschaake.de Text und Bild Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Klaus Schaake, Titel: © HSG Bad Wildungen Vipers / Katharina Jäger, Seite 4/5, 6/7 © fotolia.com, Seite 10 © Macrovector/shutterstock.com, Seite 9, 12 Illustration Reinhild Kassing Lektorat Karl Fischer
Satz bird, Kassel Druck Druckerei BOXAN Auflage 8.600

»Im direkten Dialog mit unseren Mietern«

Horst Hoffmeister

Horst Hoffmeister ist seit Anfang des Jahres der zentrale Ansprechpartner für alle Leitungswasserschäden im 1889-Bestand. Das Wichtigste für ihn: Die Zufriedenheit „seiner“ Mieter.

Es ist kurz nach halb neun, als Horst Hoffmeisters Mobiltelefon klingelt. Kurze, präzise Antworten gibt der gelernte Heizungs- und Lüftungsbauer seinem Gegenüber: »In der Nähe des Spülkastens hat er die höchsten Werte gemessen«, (...), »der Kollege soll es dir anzeichnen«, (...), »mach das da mal auf, damit du es sehen kannst«, (...), »wenn es trocken ist, weißt du, dass der Schaden weiter unten ist«, (...), »schönen Dank für deinen Anruf.« Das Telefonat drehte sich um einen Wasserschaden, wie er immer wieder mal in einem Wohnungsbestand von 4500 Wohnungen vorkommt. Die neue Aufgabe des früheren 1889-Regiemitarbeiters ist es, bei Wasserschäden im Bereich Trink- und Abwasser die zentrale Koordination zu übernehmen. Seit Anfang des neuen Jahres geht jeder dieser Schäden in der Abwicklung über Horst Hoffmeisters Schreibtisch in der Technikabteilung. Damit rückt die 1889 wieder ein Stück näher an ihre Mieter und sorgt für ein zügigeres Verfahren.

Erfahrener Praktiker mit Nähe zur Mieterschaft

Meldeten Mieter früher einen Wasserschaden, übergab die Genossenschaft die Schadensbehebung und -regulierung an einen externen Dienstleister. Dieser war auch für die Formalien mit der Gebäudeversicherung zuständig, die in solchen Fällen die Kosten übernimmt. Viel »Papierkram«, der dann immer mal wieder liegenblieb, wodurch sich die Abwicklung vor Ort verzögerte. Das wiederum sorgte bei den betroffenen Mietern für Unmut. Da die Mieterzufriedenheit für unsere Genossenschaft ein sehr hohes Gut ist, suchten die Verantwortlichen gemeinsam nach neuen Lösungen und holten die Koordination der Schadensabwicklung zurück ins eigene Haus.
Mit Horst Hoffmeister koordiniert und überprüft jetzt ein erfahrener Praktiker die notwendigen Arbeiten, damit die Wohnungen »seiner« Mieter alsbald wieder in Schuss sind. Kann der Fachmann die Schäden, die er vor Ort begutachtet und aufnimmt, aufgrund ihrer Komplexität nicht selbst beheben, beauftragt er dafür die entsprechenden Firmen. Darüber hinaus regelt er den Schriftverkehr mit der Gebäudeversicherung, so dass Mieter, ausführende Firmen und Versicherung jetzt einen zentralen Ansprechpartner haben.

Begutachten, aufnehmen, koordinieren, überprüfen

»Wir sind jetzt sehr direkt mit unseren Mietern im Dialog«, sagt Horst Hoffmeister. »Im Falle eines Schadens bekommen sie meine Visitenkarte inklusive Mobilfunknummer und können mich dann sofort anrufen. Ich reagiere so zeitnah wie möglich.« Der Sanitärfachmann, der seit fünf Jahren bei der 1889 arbeitet und davor fast 30 Jahre im Kundendienst tätig war, hat die Erfahrung gemacht, dass ein gut erreichbarer Ansprechpartner für die Mieter besonders wichtig ist. »Gerade bei Notfällen oder wenn Mieter unsicher sind, wie sie sich verhalten sollen. Schließlich ist es für die Meisten das erste Mal, dass sie damit zu tun haben. Es kommt schon vor, dass jemand anruft und fragt, ob es richtig ist, dass jetzt die Firma XY vor der Tür steht.« Stellen Mieter einen Wasserschaden fest, sollten sie über die 1889 sofort Kontakt mit Horst Hoffmeister aufnehmen. Er kommt, begutachtet und entscheidet, wie es weitergeht. Ist der Leitungsschaden repariert, kommt der nächste wichtige Schritt: die Trocknung. Diese, wie auch die Arbeit der ausführenden Firmen, überwacht Horst Hoffmeister. Sind die betroffenen Bauteile wieder trocken, schließen sich Mauerarbeiten oder Trockenbau an, danach sind die Maler an der Reihe.
Nachdem all diese Arbeiten ausgeführt sind, nimmt Horst Hoffmeister diese nochmals ab. Für die Mieter ist der Fall damit erledigt, für den Schadenskoordinator stehen dann oft noch die Abrechnungen mit Firmen und Versicherung an. Für ihn ist klar: »Mit den festen Zuständigkeiten läuft das im Sinne der Mieterzufriedenheit sehr gut. Und das ist das Wichtigste.«

»Die Betriebskosten im Visier«

Uwe Flotho, 1889-Vorstand, im Gespräch über die Betriebskosten und den Umgang mit der so genannten „zweiten Miete“.

emm+: Herr Flotho, »Geld zurück aus der Nebenkostenabrechnung« war der Tenor von Presseberichten zum Thema »Betriebskosten«. Wie sieht das bei der 1889 aus?
Uwe Flotho: Legt man die jüngst vom Deutschen Mieterbund veröffentlichten Zahlen der durchschnittlichen Mietnebenkosten zugrunde, können wir für die 1889 erfreulicherweise feststellen, dass wir mit unseren Betriebskosten in vielen Fällen deutlich darunter liegen. Wir bekommen das meistens preiswerter hin als das Gros der privaten Vermieter oder anderer Wohnungsanbieter.

emm+: Wie erklären Sie das?
UF: Nach unseren Erfahrungen äußert sich der genossenschaftliche Gedanke auch im Umgang mit Ressourcen. Die meisten unserer Mieter und Mitglieder bringen ein höheres Bewusstsein für solche Kosten mit und gehen beispielsweise beim Wasserverbrauch, beim Trennen von Müll oder beim Heizen – auch im eigenen Interesse – vergleichsweise sparsam an die Sache heran.

emm+: Wie verhält es sich mit den Kosten, auf die ich als Mieter keinen Einfluss habe. Treppenhausreinigung, Gartenpflege, Versicherungen, ...
UF: Durch konstruktive Verhandlungen mit unseren externen Dienstleistern und auch durch bauliche Veränderungen kümmern wir uns um das Thema Betriebskosten. Mit unserem Wohnungsbestand von 4500 Wohnungen sind wir als Genossenschaft ein großer und konstanter Abnehmer von Dienstleistungen. Das wiederum führt dazu, dass wir im Interesse unserer Mieter gute Preise aushandeln können.

»Zweite Miete so günstig wie möglich halten«

emm+: Zunehmend sind gesetzliche Änderungen für höhere Kosten verantwortlich, auch die Änderungen in den Gebührenordnungen der Kommunen machen sich bei den Betriebskosten bemerkbar. Diese kann auch die 1889 nicht beeinflussen.
UF: Das stimmt. Wir haben in den letzten Jahren einen Anstieg der öffentlichen Abgaben erlebt. Auch die neuerdings gesetzlich vorgeschriebene Legionellen-Prüfung oder die Installation und Wartung von Rauchmeldern zum Beispiel müssen wir anteilig auf die Betriebskosten umlegen. Trotzdem wollen wir die sogenannte »zweite Miete« so günstig wie möglich halten.

emm+: Welche weiteren Strategien gibt es über die von Ihnen zitierten Verhandlungen und baulichen Veränderungen hinaus dazu?
UF: Wir berichten in dieser emm+ Ausgabe über Horst Hoffmeisters neue Aufgabe als Koordinator für die Schadensabwicklung bei Leitungswasserschäden. In diesem Falle haben wir eine Dienstleistung, die wir zuvor extern vergeben hatten, ins Haus zurückgeholt. Damit verbessern wir die Abwicklung für unsere Mieter und arbeiten mit unseren eigenen personellen Ressourcen preiswerter als es ein Dienstleister kann. Gleichzeitig sind wir dabei, nach und nach die bislang extern vergebenen Heizkostenabrechnungen ins Haus zu holen und selber abzurechnen. Mit solchen Strategien wollen wir in Zukunft bares Geld sparen. Und das wiederum vermindert die Kosten für unsere Mieter.

emm+: Derzeit verhandeln Sie über die Signalentgelte für's Kabelfernsehen.
UF: Da diese Anschlüsse fester Bestandteil der Wohnung sind, zählen die Kosten dafür auch zu den Betriebskosten. Wie gesagt: Solche Posten stehen fortlaufend auf dem Prüfstand, und lange bevor Verträge auslaufen, verhandeln wir über bessere Konditionen. Kurz gesagt: Überall dort, wo wir die Betriebskosten beeinflussen können, tun wir das.

0,46 €/m²
die 1889

0,93 €/m²
Deutscher Mieterbund *)

1889 um die Hälfte günstiger!

Pro Quadratmeter Wohnfläche sind die Betriebskosten bei der 1889 nur halb so hoch, wie die durchschnittlichen Betriebskosten laut den Erhebungen des Deutschen Mieterbundes.
(Berechnungsgrundlage für die in der Grafik dargestellten Kosten: Hausmeister, Grundsteuer, Müllbeseitigung, Versicherung, Gartenpflege, Strom für Gemeinschaftseinrichtungen, Straßenreinigung)

*) *Quelle: Geld zurück aus Nebenkostenabrechnung FAZ vom 18.08.2015*

Die mit den Zahlen sprechen...

Nadine Sandrock und Gabriele Schaub sind die Gesichter hinter jeder Betriebskostenabrechnung.

»So günstig und so genau wie möglich für unsere Mieter«: Das ist der Leitsatz, nach dem die beiden Mitarbeiterinnen der 1889 Betriebskosten abrechnen. Tagtäglich »sprechen« Nadine Sandrock und Gabriele Schaub dafür mit »ihren« Zahlen und bereiten diese so auf, dass die einmal jährlich fällige Abrechnung vollständig, nachvollziehbar und nahezu auf den Punkt genau ist. »Gegenüber unseren Mietern haben wir die Verpflichtung, genau zu arbeiten«, beschreiben die beiden Zahlen-Expertinnen ihre Motivation. Die Basis für Ihre Arbeit sind die Rechnungen der externen Dienstleister, die für die 1889 arbeiten.
Darüber hinaus richten sie für ihre komplexen Zahlenwerke immer auch einen Blick nach vorn und nehmen gesetzliche- oder kommunale- Änderungen umgehend auf. Verändert die Stadt Kassel beispielsweise die Müllgebühren-Satzung oder setzt der Gesetzgeber den Einbau von Rauchmeldern fest, wissen sie das mit als die Ersten im Hause 1889. In ihren Betriebskostenabrechnungen weisen sie dann bereits vorab darauf hin, welche Veränderungen es gibt und kündigen diese fürs nächste Jahr an. Ihre Devise hier: »Lieber im Monat fünf Euro mehr als am Jahresende ein dicker Batzen – damit es für unsere Mieter so komfortabel wie möglich ist.«

Betriebskosten: die „zweite Miete“ im Überblick

Betriebskosten sind die Kosten, die dem Eigentümer durch das Eigentum am Grundstück oder durch den bestimmungsmäßigen Gebrauch des Gebäudes, der Nebengebäude, Anlagen, Einrichtungen und des Grundstücks laufend entstehen. Die Betriebskostenabrechnung der 1889 richtet sich klar nach den gesetzlichen Vorgaben, die im §2 Betriebskostenverordnung festgelegt sind.

Steuern sparen mit Ihrer Betriebskostenabrechnung

Jede Betriebskostenabrechnung weist auch so genannte „haushaltsnahe Dienstleistungen“ aus. Das sind die pro Wohnung anteilig berechneten Kosten der Gartenpflege, der Schnee- und Eisbeseitigung, der Treppenhausreinigung (sofern ein externer Dienstleister damit beauftragt ist), der Schornsteinfegerkosten und der Legionellenprüfung.
Nach §35a, Abs. 2, Nr. 2 des Einkommensteuergesetzes können die Lohnkostenanteile der haushaltsnahen Dienstleistungen in der Steuererklärung als abzugsfähige Kosten geltend gemacht werden.

Gemeinschaft stärken!

Mieter, Mitglieder und viele andere Menschen kommen über die abwechslungsreichen Veranstaltungen unserer Genossenschaft und ihres Nachbarschaftshilfevereins zusammen. Auch 2016 ist unter dem großen Dach der 1889 ein Jahr der Begegnung.

Hand in Hand: Im übertragenen Sinne steht der Name unseres Nachbarschaftshilfevereins auch Pate für den bunten Reigen von Veranstaltungen im Jahr 2016. Durch das gesamte Jahr hindurch bieten 1889 und Hand in Hand e.V. wieder vielfältigste Möglichkeiten für alle Generationen und schaffen damit Anlässe zur Begegnung.

Das Kulturkabinett der 1889, die Tage der offenen Tür bei Hand in Hand e.V., Angebote und Ausflüge für Kinder, Familien und Senioren und der »Lebendige Advent« haben bereits Tradition und werden von vielen Interessierten sehr gern wahrgenommen. »In diesem Jahr stehen darüber hinaus unsere Kinder im Mittelpunkt«, berichtet Britta Marquardt für den Vorstand. Ein Kulturkabinett für die Kleinen wird es im Frühjahr geben. Walter Sons, 1889-Mitglied und Initiator des Klangpfades Park Schönfeld, wird interessierten Kindern sein Mitspiel-Projekt vorstellen. Der Klangpfad verbindet Musik, Kunst, Natur, Spaß und Spiel, Bewegung und Begegnung im öffentlichen Raum miteinander. An den Adventssonnabenden werden die Nachbarschaftstreffs erstmals zu »Kinderhorten«: Damit Eltern ihre Weihnachtseinkäufe erledigen können, gibt es von Treff zu Treff wechselnd eine Kinderbetreuung.

»Ihre Ideen sind stets willkommen!«

»Näher dran« ist die Devise für zukünftige Veranstaltungen in Quartieren und Nachbarschaften. Hier wird die 1889 Jubiläen und den Abschluss größerer Bauarbeiten zum Anlass nehmen, um die Menschen vor Ort über kleine Feste und Einweihungen zusammenzubringen. »Dabei sind natürlich auch unsere Mieter und Mitglieder mit ihren Ideen stets willkommen, wie es schon beim »Lebendigen Advent« der Fall ist«, sagt Britta Marquardt. Für den dritten Advent des Jahres überlegen sich 1889-Nachbarschaften, was sie tun möchten, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verleben. In vielen Quartieren hat diese Aktion schon eine mehrjährige Tradition. Solche gemeinschaftlichen Aktivitäten belohnt die 1889, indem sie in diesem Falle Glühwein und Kinderpunsch spendiert.

In diesem Sinne rufen unsere Vorstände Britta Marquardt und Uwe Flotho Mieter und Mitglieder auf: »Seien sie kreativ und lassen Sie uns wissen, welche Anlässe es gibt, damit Sie und andere Menschen zusammenfinden. Die Genossenschaft und Hand in Hand e.V. unterstützen gern Ihre Aktivitäten und Aktionen.«

Infos erhalten Sie in den Treffs und bei der 1889:

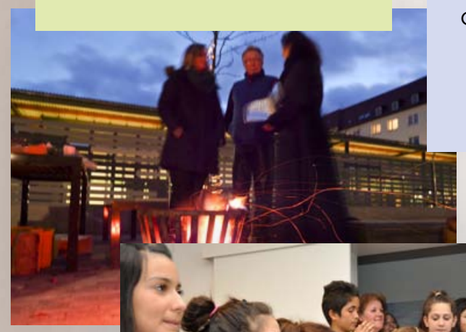
FASANENHOF Walburga Wissing, Telefon 970 56 65
KIRCHDITMOLD Elke Endlich, Telefon 970 56 66
SÜDSTADT Heike Scheutzel, Telefon 937 190 07
VORDERER WESTEN Bärbel Praßer, Telefon 287 62 76
1889 Kerstin Lachmann, Telefon 310 09 15

Fahrten und Ausflüge

Halbtagesbusausflug zum „Gastlichen Dorf“.
Mit seinem ganz besonderen Charme lädt „Das gastliche Dorf“ in Delbrück zu einem Ausflug in vergangene Zeiten ein. Bauernhöfe aus dem 16. und 18. Jahrhundert, ein altes Backhaus, ein Dorfladen, ein wunderschön angelegter Bauerngarten und die kleine Hirtenkapelle bilden ein eindrucksvolles Ensemble, das zum Verweilen einlädt.
19. Mai 2016

Schiffsrundfahrt auf dem Edersee
14. Juli 2016
Nähere Informationen in der nächsten emm+

Familienfahrt zum Brotmuseum Ebergötzen
27. August 2016
Nähere Informationen in der nächsten emm+



Termine Nachbarschaftstreffs

Die ausführlichen 2-Monats-Programme liegen in den Treffs und bei der Genossenschaft aus.

www.handinhand-kassel.de

Besonderes in den Treffs

Erzähl-Café
„Mein Kirchditmold – Bilder und Erinnerungen“ Anlässlich des 110-jährigen Jubiläums der Eingemeindung Kirchditmolds.
Nachbarschaftstreff Kirchditmold
23. April von 15 bis 18 Uhr

Kleines Gartenfest
für Jung & Alt und für die ganze Familie mit Spaß, Spiel, Musik und Köstlichkeiten aus der Küche!
Nachbarschaftstreff Fasanenhof
11. Juni ab 15 Uhr

Kommen, sehen, mitmachen
mit Spielen für Kinder und Familien, Flohmarkt und vielen Informationen.
Nachbarschaftstreff West
18. Juni von 14 bis 17 Uhr

Tag der offenen Tür
Geselligkeit, Kaffee & Kuchen, Gedächtnistraining, Grillwürstchen und Kinderspiele.
Nachbarschaftstreff Süd
16. Juli von 14 bis 17 Uhr

Termine im Hause 1889

Kulturkabinett
23. September 2016

Ehrung für 50 oder 60 Jahre Mieter- oder Mitgliedschaft
14. Juni 2016

Kunsthandwerkermarkt
mit Produkten von Mitgliedern
19. November 2016

Ferienspiele

Osterferienspiele
Nachbarschaftstreff West
5. und 6. April von 9 bis 13.30 Uhr

Sommerferienspiele
Nachbarschaftstreff Süd
8. bis 12. August

Nachbarschaftstreff Kirchditmold
16. bis 18. August von 11 bis 15 Uhr

Nachbarschaftstreff West
22. bis 26. August von 9.30 bis 14 Uhr

Herbstferienspiele
Nachbarschaftstreff Fasanenhof
24. bis 28. Oktober

Kinderveranstaltungen

Klangspaziergang
mit Prof. Sons, Klangpfad Park Schönfeld, 29. April um 15 Uhr

Kinder-Kulturkabinett
„Die Bremer Stadtmusikanten“
Theater LAKU PAKA bei der 1889
20. Mai um 15 Uhr

Manege frei
Akrobatik für Kinder ab 6 Jahren
Nachbarschaftstreff Kirchditmold
15. Juli von 14 bis 16 Uhr

Besuch bei den Stadtreinigern
für Kinder von 6 – 16 Jahren
19. Juli von 10 bis 13 Uhr

Kinderspektakel
Nachbarschaftstreff Kirchditmold
15. August von 15 bis 18 Uhr

Halloween Familien-Kostüm-Fest
mit Kürbisgesichtern und Gruselgeschichten
Nachbarschaftstreff Kirchditmold
31. Oktober von 16 bis 20 Uhr

Ihr seid herzlich eingeladen!
Kinder-Kulturkabinett 1889

Die Bremer Stadtmusikanten

Theater LAKU PAKA spielt im Rahmen des 1. Kinder-Kulturkabinetts der 1889

Freitag, 20. Mai, 15 Uhr
Sitzungssaal der 1889
Friedrich-Ebert-Straße 181
Eingang: Geysostraße 24a/26
34119 Kassel

Das bekannte Märchen aus der von Jacob und Wilhelm Grimm herausgegeben Sammlung – hintergründig inszeniert in einer Mischung aus Figurentheater, Schauspiel, Musik und ein bisschen Flohcircus. Für Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene.

Um Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt:
Kerstin Lachmann
Tel. 0561. 31009-15
lachmann@die1889.de

Mobil in der neuen Heimat

1889-Mitglieder spenden Fahrräder für Flüchtlinge

Bei der Veranstaltung »Integration von Flüchtlingen in den Quartieren der 1889« wurde auch über ganz konkrete Hilfen für Flüchtlinge nachgedacht. Die Mitglieder und Mieter wurden in diesem Rahmen zu einer Fahrrad-Sammlung-Aktion aufgerufen. Dabei kamen über 20 Fahrräder zusammen, die bei den neuen Bürgerinnen und Bürgern alsbald für mehr Mobilität sorgen werden.

Grüßen Sie mit der 1889!

Ab sofort können Sie Briefmarken mit dem 1889- und dem Hand in Hand-Logo erwerben.

Die Marken haben einen Wert von 0,70 EUR und werden im 10er- Block während der Öffnungszeiten bei der Geschäftsstelle in Kassel bzw. den Sprechzeiten in den Nachbarschaftstreffs verkauft.

Vertreterversammlung

Donnerstag, 16. Juni 2016, 17 Uhr

Das höchste beschlussfassende Organ der Genossenschaft tagt einmal jährlich. Die nächste Vertreterversammlung findet am 16.06.2016 statt. Die gewählten Vertreter erhalten eine persönliche Einladung zu dieser Veranstaltung.

Gelber Sack: Geordneter entsorgen

An geeigneten Müllplätzen werden in Zukunft für die Gelben Säcke sogenannte Bereitstellungstonnen aufgestellt. Damit sorgt die 1889 für mehr Ordnung rund um den Müllplatz.

Gewinnen Sie Freikarten für ein Vipers-Heimspiel!

Jeweils zwei Eintrittskarten für alle Heimspiele der Bad Wildunger „Vipers“, verlost die 1889. Melden Sie sich telefonisch oder per E- Mail mit dem Stichwort „Vipers-Freikarten“, mit einer Angabe Ihres Wunschtermins und mindestens eines Ausweich-Termins. Die Termine finden sich unter „Spielplan“ auf der Internetseite der Vipers. Bei mehr als zwei Interessenten, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.vipers-handball.de

1889-Freikarten-Telefon bzw. E-Mail-Adresse: Kerstin Lachmann, Tel. 0561-31009-15, lachmann@die1889.de

Beteiligen, umsetzen, informieren

Auf einer Mitmach-Konferenz erfanden Kinder die zukünftigen Spielplatz-Regeln mit. Die dazu neu gestalteten Schilder stehen jetzt. In vielen Häusern gibt es darüber hinaus neue Info-Tafeln.

»Heute wollen wir mit euch die Spielplatz-Regeln neu gestalten«, erklärte Britta Marquardt »ihren« Kindern bei der Mitmach-Konferenz im vergangenen Sommer. »Normalerweise machen wir die Regeln hier im Haus. Aber die meisten von uns haben wenig mit Spielplätzen zu tun. Ihr hingegen benutzt die Spielplätze und ihr wisst auch, wie ihr sie benutzen wollt«, führte sie vor den jungen Expertinnen und Experten für Spiel und Spaß aus.
Die vielen konstruktiven Vorschläge, die die zuständigen 1889-Mitarbeiter bei der Mitmach-Konferenz sammelten mündeten nach der Bearbeitung durch Illustratorin Reinhild Kassing in ein neu gestaltetes Schild, das nun alle Spielplätze in den Quartieren der 1889 schmückt. Die Zeichnerin der »Hausnummer 18«, die sich seit der ersten Ausgabe in der emm+ findet, setzte die Ideen der Kinder in ein für alle Generationen gut lesbares Schild um.

Damit 1889-Mieter stets gut informiert sind, installierte die Genossenschaft in den Hausfluren der Erdgeschosse neue Info-Tafeln. Sie ersetzen die zum Teil in die Jahre gekommenen Tafeln und sorgen für ein gleichmäßiges Erscheinungsbild im Bestand der 1889.

Hier spielt die Musik

Singen und Musizieren bei Hand in Hand

Musik hat Eigenschaften, die über alle Kulturen hinweg den Gruppenzusammenhalt fördern. Die meisten Menschen lieben Musik, auch wenn der Musikgeschmack individuell sehr unterschiedlich sein kann. Musik kann etwas ausdrücken, was Worte nicht können. Ja, und wie viele Sprüche es doch zur und über die Musik gibt: »Der Ton macht die Musik«, oder » Ob piano oder forte, Töne sagen mehr als Worte«.
Ihre Hauptaufgabe scheint es jedenfalls zu sein, Menschen zusammenzubringen und soziale Gruppen zu formen. Das ist ganz im Sinne von Hand in Hand mit seinem Ziel, lebendige Nachbarschaften zu fördern. Beim gemeinsamen Singen und Musizieren spielen Unterschiede beim Alter, der Bildung und der Herkunft überhaupt keine Rolle, und wir erleben uns mit anderen Augen und Ohren.
Nicht zu vergessen, dass Musik ein Lächeln in die Gesichter zaubern, zur Lebensfreude und Gesundheit beitragen kann. Deshalb stimmen Sie mit uns ein. Kommen Sie zu unseren vielfältigen musikalischen Angeboten in die vier Nachbarschaftstreffs.

Nachbarschaftstreff VORDERER WESTEN

DAS CHÖRCHEN freitags 15.45 – 17.00 Uhr
Im Chörchen experimentieren wir mit rhythmischer Begleitung und schöpfen aus einem Fundus von Liedern, Balladen, spirituellen Songs, Kanons, je nach Lust und Laune aller.

SINGEN FÜR KINDER dienstags 16.30 – 17.30 Uhr Für alle Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren, die Freude an der Musik haben und ihre Rhythmik, sowie Stimm- und Gehörbildung fördern wollen. Die praxis- und prozessorientierte »Ward-Methode« fördert die Individualität und hat zum Ziel, dass Kinder vom Blatt singen können.

FLÖTENSPIEL VON BACH BIS BEATLES donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr Hier werden vielstimmig Musikstücke unterschiedlicher Literatur mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte gespielt.

UKULELE SPIELEN dienstags 15.30 – 16.30 Uhr
Die Ukulele ist die kleine Schwester der Gitarre und kommt über Hawaii und die USA zu uns. Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene lernen das Instrument kennen. In der Gruppe werden gemeinsam Lieder gespielt und begleitet.

GITARRENKREIS dienstags 15.00 – 16.00 Uhr
Stücke für klassische Gitarre werden in der Gruppe gemeinsam gespielt. Es wird sowohl das Melodienspiel als auch die Liedbegleitung erarbeitet.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Bärbel Praßer, Tel. 287 62 76

Nachbarschaftstreff SÜDSTADT

FRÖHLICHER SINGKREIS mittwochs 14-tägig von 16 –17 Uhr Wo man singt, da laß dich ruhig nieder. Böse Menschen haben keine Lieder. Es treffen sich Nachbarn, um gemeinsam zu singen. Notenkenntnisse sind dabei nicht erforderlich. Ob Volkslieder oder alte Schlager, mit Verstärkung durch einen Gitarrenspieler wird gesungen, was Laune macht. Wer seine Stimmbänder testen möchte, ist ganz herzlich eingeladen.

SINGEN MIT WOLFGANG GEINITZ 15.05., 6.09. und 22.11., 15 Uhr Seit 10 Jahren ist er nun schon in Kassel »on tour«. Ob bei den »Capri-Fischern«, dem »Griechischen Wein« oder neueren Schlagern, spätestens beim Refrain stimmen alle begeistert mit ein. Da kommt es nicht so drauf an, ob jeder Ton sitzt. Wichtig ist, dass es Freude macht.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Heike Scheutzel, Tel. 937 190 07

Nachbarschaftstreff KIRCHDITMOLD

MANTRA SINGKREIS montags 18.30 – 20 Uhr
Wir laden alle singfreudigen Menschen jeden Alters ein, die Stimme, erklingen zu lassen und dabei die Kraft des Herzens zu erleben. Wir singen Mantras aus den verschiedenen Kulturkreisen und Lieder. Jede/r kann mitsingen – auch ohne Notenkenntnisse und bisherige Gesangserfahrung. Wer Gitarre spielen kann, ist ebenfalls herzlich eingeladen.

FLÖTENSPIEL FÜR KINDER freitags 14 – 16 Uhr
In drei verschiedenen Lerngruppen pfeifen wir in den höchsten Tönen. Wir haben in der Schule die Noten gelernt und auch schon Blockflöte gespielt. Nun möchten wir mit anderen Kindern ab 6 Jahren musizieren und weitere Stücke einüben.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Elke Endlich, Tel. 970 56 66

Nachbarschaftstreff FASANENHOF

CHOR IM TREFF montags von 18.15 – 19.45 Uhr
Gesang beflügelt: Das Repertoire – drei- bis vierstimmig – ist breit gefächert. Weitere Ideen und Vorschläge werden jederzeit gern aufgegriffen. Notenkenntnisse und anderweitige Vorerfahrungen sind hilfreich, aber nicht nötig. Stimmgewaltige Männer zur Unterstützung sind erwünscht, weitere Frauen selbstverständlich auch. Trauen Sie sich und kommen Sie dazu.

SINGEN MIT WOLFGANG GEINITZ 27.04., 1.06., 13.07., 17.08.,14.30 Uhr Wo Wolfgang Geinitz mit seiner Gitarre und seinen unglaublichen Repertoire von Evergreens über Gassenhauer und Schlager auftaucht, kommt gute Laune und Lust zum Mitsingen auf.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Walburga Wissing, Tel. 970 56 65

Hand in Hand e.V.

Hier sehen Sie eine Auswahl unserer Angebote. Die vollständigen Programme erhalten Sie in den Nachbarschaftstreffs und bei der 1889. Eine Gesamtübersicht finden Sie auch unter www.handinhand-kassel.de im Veranstaltungskalender.

FÜR EIN SOZIALES MITEINANDER IM QUARTIER – WIR SUCHEN SIE!

Sie haben Zeit, Sie haben Ideen, Sie suchen ein spannendes Betätigungsfeld?
Sie möchten beispielsweise ältere Menschen unterstützen oder Kindern bei den Hausaufgaben behilflich sein? Wenn Sie eine Krabbelgruppe gründen oder Computerkreise für Senioren anleiten möchten – wir suchen Freiwillige für die verschiedensten Tätigkeiten im Verein. Bitte vereinbaren Sie mit unseren Sozialarbeiterinnen einen Gesprächstermin. **Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.**

Nachbarschaftstreff KIRCHDITMOLD

Zentgrafenstraße 86 / Telefon 970 56 66

ENGLISCH FÜR SCHÜLERINNEN Wir helfen dir bei deinen Englisch-Hausaufgaben jeden Dienstag und Donnerstag von 14 bis 15 Uhr.

WINDELHOPSER Eltern, die einen selbstorganisierten Spielkreis für Ihr Kleinkind suchen und zu anderen (Groß)Eltern und Alleinerziehenden im Stadtteil Kontakte knüpfen möchten, sind eingeladen. Jeden Do. von 10.30 – 11.30 Uhr.

GYMNASTIK Sanfte Bewegungsübungen zur Musik im Sitzen und im Stehen, – der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund und die Lachmuskeln kommen nicht zu kurz. Jeden Dienstag von 11 – 12 Uhr. Anschließend ist Zeit zum Gespräch.

KÖNIGLICH Sie möchten gerne regelmäßig Schach spielen? Bei uns kommt jeder zum Zug. Jeden Mo. und Mi. von 14.30 – 16.30 Uhr.

ZAUBERKUGEL — das Spielzimmer für Schulkinder zum Spielen, Malen, Kochen. jeden Freitag 14.30 – 16 Uhr.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Elke Endlich,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 970 56 66.

Nachbarschaftstreff FASANENHOF

Mörikestraße 1 / Telefon 970 56 65

LESUNG ZUM THEMA »WURZELN« Am 12.04. um 15.15 Uhr tragen Doris Metz und ihre Kollegen aus der Schreibwerkstatt »Zeitreise« ihre Geschichten zum Thema »Wurzeln« vor. Das wird ein kurzweiliges (Zu-) Hörerlebnis.

GARTENFEST Am 11.06. um 15 Uhr wollen wir den schönen Garten in der Mörikestr. 1 für ein großes Fest für die ganze Familie nutzen. Es gibt Spaß, Spiel, Musik und Kulinarisches. Wir laden schon jetzt herzlich ein und freuen uns über Ideen und Anregungen, die zu einem guten Gelingen beitragen. Praktische und handfeste Unterstützung ist auch gefragt.

HANDARBEITEN Die Handarbeitswelle hat Deutschland erwischt. Landauf und landab wird genadelt, gestrickt, gestickt, gehäkelt, gefilzt. Und nun auch schon seit einiger Zeit am Fasanenhof: für alle Generationen und Nationalitäten, für Jung und Alt, für Männer, Frauen und Kinder. Immer montags von 14.30 – 17.30 Uhr.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Walburga Wissing,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 970 56 65.

Nachbarschaftstreff VORDERER WESTEN

Samuel-Beckett-Anlage 12 / Telefon 287 62 76

HILFE BEI DEN HAUSAUFGABEN für Schülerinnen und Schüler bis zur 8. Klasse. Anmeldungen bitte im Treff.

ZWISCHEN BERLIN UND WOHIN – EIN JÜDISCHES SCHICKSAL Ein Blick auf Nordhessen in der Nazi-Zeit. Lesung der Autorin Eva-Maria Leiber mit musikalischer Begleitung durch die Cellistin Regine Brunke. Sa., 23.04., 16 Uhr.

LITERATUR – STIMME – PERFORMANCE Der Vortrag selbst gewählter Gedichte wird spielerisch in der Gruppe ausprobiert. Dazu schlüpfen wir in unterschiedliche Rollen und entwickeln unsere theatralischen Ausdrucksmöglichkeiten (Stimme, Körper, Gefühle). Die persönliche Interpretation, Freude und Kreativität stehen im Mittelpunkt des Gruppenangebots mit Brunhilde Sude. Dienstags 17.30 – 19 Uhr.

PROJEKT EINE ANDERE WELT – SO ZUM BEISPIEL!? EIN ANDERES KASSEL – SO ZUM BEISPIEL!? Globale und lokale Probleme und ihre Hintergründe aus Politik und Wirtschaft werden besprochen und Lösungsansätze diskutiert mit Heinrich Triebstein. Dienstags 18 – 20 Uhr.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Bärbel Praßer,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 287 62 76.

Nachbarschaftstreff SÜDSTADT

Menzelstraße 14 A (Eingang Akademiestraße)
Telefon 937 190 07

FRISCHLUFTMÜTTER Wir treffen uns mittwochs von 10.30 – 11.30 Uhr zum gemeinsamen Spaziergang mit dem Kinderwagen durch die Aue. Bitte anmelden. (Bitte ohne Hunde)

SYRISCH KOCHEN Sie möchten beim syrischen Kochen mit Berievan am 9.04. um 11 Uhr dabei sein? Anmeldung bitte bis zum 6.04.

INFO-CAFÉ Grundlegende Informationen zur Pflegeversicherung und den Leistungen ambulanter Dienste. 12.04. um 15 Uhr.

SCHLAGERCAFÉ Am 23.05. um 15 Uhr stimmt Wolfgang Geinitz mit seiner Gitarre wieder alte und neue Schlager zum Mitsingen an.

LEIB & SEELE Gedichte-Lesung von Helga Weber am 14.06. um 15 Uhr.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Heike Scheutzel,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 937 190 07.

EINLADUNG INS QUIZ UND QUATSCH-CAFÉ Die »1889« lädt Sie in das »Quiz- und Quatsch-Café« ein. Das Angebot richtet sich an Jüngere und Ältere, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen, spielen und ihr Gedächtnis trainieren wollen.

TERMINE Do., 28.04. / Do., 30.06. / Do., 25.08.
ZEIT 15 Uhr **ORT** Seniorenwohnheim,
Am Talquellenweg 9, Bad Wildungen

AUSKUNFT UND INFORMATION
Gudrun Seidl, Stresemannstraße 73,
34537 Bad Wildungen, Tel. 0561. 310 09 - 650

Mehrwert Genossenschaft

Gästewohnungen der 1889

Fünf moderne und vollständig möblierte Wohnungen können 1889-Mitglieder für ihre Gäste in Kassel und Bad Wildungen buchen.

VORDERER WESTEN ***Goethestraße 138:*** *2 ZKB, ca. 50 m². **Goethestraße 154:** 2 ZKB, max. 4 Pers., ca. 64 m², Terrasse, barrierefrei.* ***Kontakt*** *Karla Sinning, 0561. 310 09-300, sinning@die1889.de*

AN DER KARLSAUE ***Menzelstraße 22:*** *1 ZKB, max. 2 Personen, ca. 30 m², barrierearm.* ***Kontakt*** *Claudia Sporr, 0561. 310 09-590, sporr@die1889.de*

KIRCHDITMOLD ***Bardelebenstraße 2:*** *2 ZKB, max. 6 Pers., ca. 60 m², Balkon.* ***Kontakt*** *Tanja Luft, 0561. 310 09-350, luft@die1889.de*

BAD WILDUNGEN ***Talquellenweg 9:*** *2 ZKB, max. 4 Pers., ca. 40 m², Balkon, barrierearm.* ***Kontakt*** *Gudrun Seidl, 0561. 310 09-650, seidl@die1889.de*

Preisübersicht: *Erste Nacht (1 Person) 55,– € (Endreinigung inkl.), jede weitere Nacht 25,– €, jede weitere Person pro Nacht 5,– €.*

Unsere Gästewohnungen finden Sie auch online: www.die1889.de

emm+

Adresse:
Vereinigte Wohnstätten 1889 eG
Friedrich-Ebert-Straße 181
34119 Kassel
Telefon 0561. 310 09-0
zeitung@die1889.de

www.die1889.de

24 STD.
0561. 3 10 09 0
NOTRUF

Hand in Hand e.V.

Gothaer

MEHR SICHERHEIT FÜR 1889-MITGLIEDER

25% Ersparnis bei Hausrat und Privat-Haftplicht!

Die Bezirksdirektion der Gothaer Versicherungen überprüft bestehende Verträge und unterbreitet ein auf individuelle Anforderungen zugeschnittenes Angebot.

Kontakt: Gothaer Versicherungen
Michael Haase, Tel. 0561. 70 50 54-50
jessica.arnold@gothaer.de
www.haase.gothaer.de

STATT AUTO

Carsharing - Intelligentes Autoteilen

Mitglieder der 1889 zahlen 50,– € Kaution (statt 250,– €) und 30,– € Aufnahmegebühr (statt 50,– €). Der Monatsbeitrag liegt bei 3,– € statt 8,– €. 60 verschiedene Fahrzeuge sind an über 40 Stellplätzen in Kassel rund um die Uhr buchbar.

Kontakt:
Tel. 0561. 739 11 63
www.stattauto.net

Räume zum Feiern!

An den Wochenenden stehen unsere Treffs auch zur privaten Nutzung offen. Bis zu 30 Personen finden in den Nachbarschaftstreffs Fasanenhof, Kirchditmold und Südstadt ihren Platz, bis zu 40 im Treff West. Alle Treffs haben eine vollständig ausgestattete Küche. Einen Reinigungsservice, für den zusätzliche Kosten entstehen, können wir vermitteln.

Unsere Sozialarbeiterinnen vor Ort beantworten gern weitere Fragen und nehmen Reservierungen entgegen. (Di bis Fr 13 – 16 Uhr)

Sil-ben-rät-sel

Von Wolfgang Erbroth

AH – ER – FA – FEL – FON – GE – IN – KO – LAND – LE – LE – MEN – NE – NEN – RAH – REICH – RI – RICHT – RIE – RIF –SCHAU – SA – SAS – SE – SI – TA – TA – TE – ZEL – ZU

1. nordamerikanische Stadt eines Hühnervogels
2. Wagnis-Imperium
3. angesagtes Hasenlager
4. Fernsprecher – Haftraum
5. geschlossener Regenguss
6. dörfliche Mahlzeit
7. Esstisch der Vorfahren
8. Lohntabelle einer Bildeinfassung

Aus den Silben sind Wörter doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben den Vornamen eines Weißhandgibbons.

_ _ _ _ _ _ _ _

Auflösung Silbenrätsel emm+ 04/2015: 1. Kokain 2. Nierentisch 3. Arabella 4. Lagerist 5. Leerungen 6. Höhenzug 7. Überbau 8. Tagebuch 9. Tabellenstand 10. Einfaltspinsel »K N A L L H Ü T T E«

Reika · Reinhild Kassing – seit 1994 Mitglied der 1889. Alle strips von Anfang an unter: www.reinhildkassing.de

Kleine Entdecker

Kleine Entdecker

Kinderkrippe in Kooperation mit der 1889

Standort Dalwigkstraße 15a
34130 Kassel, Tel. 97947-80

Standort Goethestraße 96
34119 Kassel, Tel. 20210983